



ÖZIV - Landesverband Tirol
Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen



Presseaussendung vom 27.2.2017

Wichtiger Hinweis zu Förderansuchen!

Menschen mit Behinderungen besorgt

Große Unsicherheit betreffend Förderansuchen besteht derzeit bei einer Vielzahl von Menschen mit Behinderungen die bisher Unterstützungsleistungen aus dem Behindertenfonds erhalten haben bzw. für das laufende Jahr beantragen möchten.

Wie bereits bekannt, wird der Tiroler Kriegsopfer- und Behindertenfonds in das Sozialbudget des Landes eingegliedert, so der Beschluss der Landtagssitzung vom 1. Februar 2017. Die Übergangsfrist endet am 30. Juni 2017.

Anträge bis 30. Juni stellen!

„Wir erhalten derzeit sehr viele Anfragen verunsicherter Betroffener bzw. von deren Angehörigen“, so Hannes Lichtner, Geschäftsführer des ÖZIV Tirol, der größten Tiroler Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen. „Bis zum 30. Juni 2017 sind Förderansuchen noch nach den derzeit geltenden Richtlinien möglich. Welche Regelungen für die Zeit ab 1. Juli 2017 gelten werden, ist noch nicht bekannt. Wir empfehlen daher schon jetzt alle erforderlichen Unterlagen für Förderanträge zu sammeln und erforderliche Förderleistungen noch vor dem 30. Juni 2017 zu beantragen.“

Beratungstermine vereinbaren

Informationen darüber, welche Unterlagen und Belege für ein Förderansuchen benötigt werden und wie das Ansuchen einzureichen ist, darüber informiert die ÖZIV-Sozialberatung.

Aufgrund der vielen aktuellen Anfragen empfiehlt ÖZIV-Geschäftsführer Lichtner persönliche Beratungsgespräche ehestmöglich zu vereinbaren. Terminvereinbarungen mit der ÖZIV-Sozialberatung sind unter 0512 / 57 19 83 -12 oder an beratung@oeziv-tirol.at jederzeit möglich.

Der ÖZIV Tirol

Der ÖZIV Tirol, Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen (ÖZIV: Österreichweite zukunftsorientierte Interessen-Vertretung), ist eine unabhängige Service- und Beratungseinrichtung. Mit ca. 2200 Mitgliedern zählt der ÖZIV Tirol zu den größten Behindertenorganisationen Tirols. Beim ÖZIV Tirol sind Selbstvertreter und Selbstvertreterinnen aktiv. Das bedeutet, Menschen mit und ohne Behinderungen agieren gemeinsam für Menschen mit Behinderungen. Der ÖZIV Tirol engagiert sich als „Sprachrohr“ für betroffene Menschen und setzt sich für die Rechte und Anliegen von Menschen mit Behinderungen ein.

www.oeziv-tirol.at